

Besondere Kurse

VHS im September: Mit Abstand die beste Bildung

Lost Places entdecken, Schwertkampf lernen oder Geschlechterrollen diskutieren: Der September an der VHS bietet Abwechslung, Spaß und Wissenswertes.

Wien, 21.08.2020 Die Wiener Volkshochschulen starten im September ins Herbstsemester und bieten weiterhin mit Abstand die beste Bildung. Damit der sommerliche Schwung nicht verloren geht, heißt es weiterhin „in Bewegung bleiben“. Neu im Programm und ein absolutes Highlight ist Schwertkampf, den Kinder, Jugendliche und Erwachsene ab September an mehreren VHS Standorten erlernen können. Dabei wird die Koordination des gesamten Körpers gefördert, Grundlagen und Techniken des Schwertkampfes erlernt und auch – natürlich nur mit Kunststoffschwertern – gekämpft. Sicherheit, Achtsamkeit und gegenseitiger Respekt haben im Training einen besonderen Stellenwert.

Spaß, Koordinationsübung und Muskelaufbau bietet etwa der HulaHoop-Kurs der VHS Döbling (19., Gatterburgg. 2a), wo ab 1.9. die Hüften gekreist werden. Und wer das Gehirn und die eigenen motorischen Fähigkeiten schulen will, kann Jonglieren für sich entdecken – ebenfalls ab 1.9. in der VHS Döbling.

Stark wie ein Tiger sein

Zahlreiche Angebote für Kinder aller Altersgruppen machen Spaß und sind gut für die Entwicklung von Geist und Körper. Bei „Stark wie ein Tiger statt ängstlich wie ein Mäuschen“ der VHS Donaustadt (22., Bernoullistr. 1) setzen sich Kinder von 8 bis 12 Jahren ab 1.9. damit auseinander, was ihnen guttut, wie sie ihre Konzentration und Entspannung erhalten und stärken können und somit zu ihrem eigenen Wohlbefinden beitragen können. Auch auf die ganz Kleinen warten tolle Bewegungsangebote. Beim outdoor Fitnessstraining mit Baby und Geschwistern der VHS Liesing (23., Liesinger Pl. 3) gibt es ab 3.9. Bewegungsspaß am Spielplatz. Am 19.9. können beim Mitmach-Kinderkonzert „KLASSIK COOL! - Vivaldi. Die vier Jahreszeiten“ alle Kinder entsprechend ihres Alters und ihrer Vorerfahrungen viele neue Eindrücke mitnehmen.

Gut organisiert ist halb gewonnen

Corona hat für viele Menschen den Arbeitsalltag auf den Kopf gestellt und Homeoffice hat vielerorts Einzug gehalten. Damit das auch reibungslos funktioniert, gibt es wertvolle Tipps und Anleitungen beim Kurs der VHS Meidling: Ab 28.9. erfahren Interessierte, welche Dinge es zu beachten gibt, wie man sich auch zuhause gut organisiert, um so selbst davon profitieren zu können.

Wer selbstorganisiert und trotzdem professionell eine Feier, ein Event oder etwa eine Hochzeit auf die Beine stellen möchte, braucht nicht verzweifeln: Die VHS Leberberg (11., Rosa Jochmann-Ring 5/2) vermittelt im Workshop am 10.9. essentielle Tools, um bei Planung und Organisation von Veranstaltungen nicht den Überblick zu verlieren. So kann oft eine Menge Geld gespart werden – der Workshop ist Teil des VHS „Sparflamme“ Programms. Mehr Möglichkeiten das Börsel zu schonen gibt es unter www.vhs.at/sparflamme.

Lost Places entdecken

So genannte „Lost Places“, also verlassene Orte, sind faszinierend und üben auf viele Menschen eine enorme Anziehungskraft aus. Seit einigen Jahren ist ein regelrechter Hype um diese spannenden Orte entstanden - aber was steckt dahinter und wie findet man Lost Places? Das Forscherteam

Wiener Unterwelten nimmt Sie mit auf eine internationale Reise zu diesen vergessenen Orten und startet am 16.9. mit einem Vortrag der VHS Landstraße (3., Hainburger Str. 29), der sich den Lost Places von Wien bis Berlin widmet. Am 17.9. geht es weiter mit einer Vernissage in der VHS Rudolfsheim-Fünfhaus (15., Schwenderg. 41), die Bilder des Historikers Marcello La Speranza und des Fotografen Lukas Arnold und ihrer fotografischen Reise zu Lost Places zeigt. Dabei werden auch die Auswirkungen von Corona auf das Wiener Stadtbild aufgegriffen. Am 24.9. wartet in der VHS Penzing (14., Hütteldorfer Str. 112) eine Ausstellungseröffnung darauf, Unbekanntes zu entdecken – wie etwa eine alte Brunnenanlage aus dem 17. Jahrhundert mitten in der Donaumetropole.

Bilder sprechen lassen

Oft sagt ein Bild mehr als tausend Worte – die Kunst der Fotografie vermag diesen Zauber des Augenblicks einzufangen. An der Kunst VHS (9., Lazarettg. 27), der europaweit einzigen auf Kunst spezialisierten Volkshochschule, können Interessierte alles rund um Fotografie und verschiedene Techniken lernen. Wer zuerst in die Materie hineinschnuppern will, ist am 11.9. beim Schnupperkurs Fotografie richtig. Dort werden grundlegende Fragen beantwortet, wie etwa „Welche Kameraausrüstung passt zu mir?“, „Welche Möglichkeiten habe ich mit meiner vorhandenen Kamera?“ oder „Wie kann ich einfache Ideen und Motive umsetzen?“. Für Einsteigerinnen, die gerne in einer reinen Frauenrunde die Basics der Fotografie gemeinsam erarbeiten und üben möchten, ist der Frauen-Fotokurs am 17.9. die richtige Wahl.

Auch andere VHS Standorte haben Angebote rund um die schönen Künste. Bei der „pARTy Night“ der VHS Mariahilf (6., Damböckg. 4) haben Künstler*innen am 7.9. die Möglichkeit, am Abend ein Kunstwerk rund um das Thema „Grosse Sonnenblume und Clematis nach Emil Nolde“ zu gestalten und sich mit anderen bei einem Glas Wein auszutauschen.

Alles „nur“ Geschlecht?

Männer in der Krise, toxische Männlichkeit, Körperkult auf Instagram & Co. – Die VHS Landstraße (3., LaWie, Landstraßer Hauptstr. 96) ergründet am 17.9. in der Auftaktveranstaltung zum Themenschwerpunkt Sexualität, ob eine Integration von weiblich wahrgenommenen Attributen in ein neues Mann-Sein des 21. Jahrhunderts führen könnte. Es diskutieren Patrick Catuz (Genderforscher, Feminist), Johanna Hackl (Transgender-Menschenrechtsaktivistin), Nicolas Klant („Die Zweite Aufklärung“, Sexuelle Bildung für Erwachsene) und Nicole Siller (Sexualberaterin/-pädagogin, Institut für lebendige Sexualität).

Die VHS Wiener Urania (1., Uraniastr. 1) beschäftigt sich am 29.9. mit einer blutigen Tradition: weiblicher Genitalverstümmelung (FGM). Schätzungen zufolge gibt es weltweit rund 200 Millionen Mädchen und Frauen, die beschnitten wurden und ihr Leben lang unter den Folgen zu leiden haben. Die Vortragende, Ursula Walch, ist freiberufliche Hausgeburtshebamme, Autorin etlicher Bücher und Fachpublikationen und gründete SAAMA, eine NGO gegen weibliche Genitalverstümmelung. Sie berichtet von dieser Tradition, seinen Ursachen und Folgen, und von der Situation der Frauen in den Mangrovenwäldern der Casamance, einer Gegend, die sich im Süden Senegals zwischen Gambia und Guinea-Bissau erstreckt.

Die Mysterien des Weltraums ergründen

Auch das Planetarium Wien startet mit gleich drei neuen Shows in den September. Ab 1.9. wird das „Geheimnis Dunkle Materie“ beleuchtet: fast ein Viertel des Universums besteht aus dunkler Materie, aber wir wissen nicht, was dunkle Materie ist. Mit spannenden Experimenten begeben sich Zuseher*innen auf die Jagd nach diesem Mysterium.

Ab 6.9. wird bei „Ferne Welten – Fremdes Leben?“ der Frage nachgegangen, ob wir alleine im Universum sind und welche Voraussetzungen für außerirdisches Leben nötig wären.

Für Kinder von 5 bis 8 Jahren startet am 13.9. eine rasante Weltraumreise! Captain Schnuppe besucht mit seinem hyperintelligenten Raumschiff Argo die Planeten unseres Sonnensystems. Begleitet wird er dabei von Sergeant Tuk, der die zwei durch seine tollpatschige Art immer wieder in Schwierigkeiten bringt und Spannung und Spaß garantiert.

Weitere Infos und das gesamte Kursprogramm gibt es unter www.vhs.at.

Pressekontakt:

Mag.a Nadja Pospisil
Mediensprecherin
Wiener Volkshochschulen
Tel.: 01/89 174-100 105
Mobil: 0699 189 177 58
E-Mail: nadja.pospisil@vhs.at